

Saitenhüpfer

Clemens Huber

Der "Dreh" dieses Stückes ist einfach: was auf der hohen e-Saite vorgespielt wird, wird auf der tiefen E-Saite wiederholt. Man hüpft also zwischen der 1. und 6. Saite hin und her.

- ☺ Die linke Hand soll nach unten hängen, um die tiefe Saite gut zu erreichen müssen die Finger etwas mehr ausgestreckt werden.
- ☺ Dabei soll die hohe e-Saite (1.) nicht berührt werden, also weiterklingen.
- ☺ Ebenso soll die tiefe leere E-Saite weiterklingen.
- ☺ Um den Wechselschlag auf der hohen Saite (m i) ruhig ausführen zu können, stütze ich den Daumen (p) auf die A-Saite.

V. Lage ----- VII. Lage -----

1 bleibt liegen

p auf A-Saite legen
ohne die E-Saite abzdämpfen

T
A
B

IV. Lage ----- V. Lage -----

5

T
A
B

9

XII. Lage

X. Lage

VIII. Lage

VII. Lage

8

1 2 1 0

1 3 1 0

1 3 1 0

1 2 1 0

12-13-12-0

10-12-10-0

8-10-8-0

7-8-7-0

T

A

B

12-13-12-0

10-12-10-0

8-10-8-0

7-8-7-0

13

V.

VII

8

5 7 8 5 0

7 8 10 7 0

5-7-8-5-0

7-8-10-7-0

T

A

B

5-7-8-5-0

7-8-10-7-0

17

IV.

V.

431 zusammen aufsetzen

8

4 5 7 4 0

4 3 1 0

431 zusammen aufsetzen

4 3 1 0

8-7-5-0

8-7-5-0

0

T

A

B

4-5-7-4-0

8-7-5-0

8-7-5-0

0